





## Pagen auf dem Wasen

### Die Pagen auf dem Wasen

Am Dienstag 18.04.2017 war es soweit, der Pagen Wasenbesuch stand an. Um 16.15 Uhr war Abfahrt in Neuhausen und dann ging es Richtung Stuttgart. Umso schlechter das Wetter am Vormittag (Schnee, Hagel, Sturm,.... April April... ) umso schöner war die Sonne am Nachmittag. Kurz nach 17 Uhr kamen wir dann wie geplant im Grandls Zelt an. Gefeiert wurde dann bis zum Ende, an dieser Stelle auch ein Gruß an unseren "Super-Kellner Mario" Es war ein super Wasenbesuch und wir bedanken uns bei Marlen für die gute Organisation!



Mitteilungsblatt 27.4.2017

## 1. Mai-Wanderung der Pagen



Trotz des schon angesagten schlechten Wetters, trafen sich die Pagen um 10 Uhr zum Frühstück. Nach einer guten Stärkung ging es dann mit unseren zwei vollen Bollerwägen um 11 Uhr los. Die super Stimmung konnte uns keiner nehmen, egal wie sehr es teilweise regnete. Die Pagen liefen trotzdem ihre gewohnten Stationen MSC Sielmingen, Pfadfinder Neuhausen, Zigeunereiche und Kleintierzüchter Neuhausen ab. Es war ein toller Tag und wir haben mal wieder bewiesen, dass selbst das schlechteste Wetter uns nicht die Laune verderben kann.



Mitteilungsblatt 11.05.2017

## 1. Mai Wanderung Feuchtes Eck

### Maiwanderung nach Metterzimmern

Gut gelaunt starteten die Sänger des Feuchten Eck mit ihren Familien zur vorgezogenen Maiwanderung am Vortag des ersten Mai nach Bietigheim, wo wir uns am Viadukt trafen. Zuerst besichtigten wir die schöne Altstadt und legten in der Fußgängerzone für unsere Kleinsten eine Eispause ein.

Dann liefen wir die etwa 2,5 Kilometer lange Strecke entlang der Metter nach Metterzimmern. Da wir uns einige Male verlaufen hatten, wurde der Weg deutlich länger, die sofortige Konsequenz war: die nächste Wanderung organisieren die Sängerfrauen!

In Metterzimmern wurden wir schon in der Kelter von den dortigen Sangesfreunden erwartet. Sie werden ebenfalls von unserem Chorleiter Klaus Breuninger musikalisch geleitet. Nach einer Kaffeepause und dem Aufbau unserer Technik, gaben wir in drei Blöcken Zeugnis unseres Könnens ab.

Die Zuhörer im vollbesetzten Zelt waren begeistert, spendeten viel Beifall und entließen uns nur mit Zugaben. Wir verbrachten dort noch einige Stunden, eh wir wieder zur Heimfahrt aufbrachen. Das Feuchte Eck ist für sein Weinkonzert am 20. Mai sehr gut gerüstet und freut sich über jeden Besucher.



Mitteilungsblatt 4. Mai 2017

## Probentag Feuchtes Eck

### Probentag im Ostertagshof

Ende April fand sich das Feuchte Eck zum traditionellen Probentag für das fünfte Weinkonzert „In Vino Veritas“ im Ostertagshof ein. Gleich zu Beginn ging es mit der sogenannten U-Musik los, die sich als sehr anspruchsvoll herausstellte, aber doch schon ganz gut klappte. Dabei wurden sowohl bereits im Repertoire befindliche als auch neue Stücke unter die Lupe genommen. Im Anschluss an eine kurze Kaffeepause ging es mit einem Weinmedley weiter, das äußerst abwechslungsreich ist und die Zuhörer zum Mitsingen animierte.

Danach ging es zum Mittagessen traditionell in den Saalbau, wo uns unser Rudi wieder seinen vorzüglichen Gaisburger Marsch gezaubert hatte. Frisch gestärkt ging es zurück ans Werk, nun standen echte Klassiker auf dem Programm, die sich aber im Rückenmark der Sänger befinden und deshalb auch gut klappten. Nach einer kurzen Pause ging es noch an die Werke, die tags darauf bei den Sangesfreunden in Metterzimmern aufgeführt wurden, aber auch beim Weinkonzert dazugehören.

Abschließend wurde noch einiges ausprobiert, schlussendlich konnten sowohl die Sänger als auch Dirigent Klaus Breuninger mit der Probenarbeit und den -ergebnissen zufrieden sein.

Karten fürs Weinkonzert am Samstag, 20. Mai, 19 Uhr, Einlass 18 Uhr, gibt's im Vorverkauf bei Kleines und Feines, Kirchstraße 3, Schreibwaren Knoblauch, Dahlienweg 7, Fildertankstelle, Schönbuchstraße 2, Schützenhaus, Schloßstraße 65, Saalbau, Kirchstraße 4, sowie bei den Sängern und auf [www.fen-kammerchor.de](http://www.fen-kammerchor.de)



Mitteilungsblatt 11. Mai 2017

21.5.2017 Weinkonzert Feuchtes Eck

**FEUCHTES  
C  
K**

**Feuchtes Eck**

**Freitag, 26. Mai, 20.30 Uhr:** Probe im Saalbau, ab 20 Uhr mit dem Männerchor  
**Freitag, 2. Juni, 20.30 Uhr:** Probe im Saalbau, ab 20 Uhr mit dem Männerchor

**Bourani, Mars und Joel erklingen in der Egelseehalle**



Am vergangenen Samstag hatte das Feuchte Eck zu seinem fünften Weinkonzert „In Vino Veritas“ in die Egelseehalle eingeladen. Die Besucher kamen wieder zahlreich, denn neben verschiedenen Weingütern gab es auch ordentlich was auf die Ohren. Neben traditionellen Weinliedern gab es ein Weinmedley sowie einen modernen Block mit Auf uns von Andreas Bourani, Count on me von Bruno Mars sowie The Longest Time von Billy Joel. Diese Stücke kamen sehr gut an und ernteten den entsprechenden

Applaus. Am Ende ging es wieder auf Italienreise mit zahlreichen Klassikern, die auch zum Mitsingen anregten. Durchs Programm führten Vorstand Dieter Schaller und Gesamtvorstand Thomas Haisch. Zu erwähnen sind auch die herausragenden Beiträge der beiden aktuellen

württembergischen Weinprinzessinnen Viola Albrecht und Jasmin Knörzer sowie das Weinquiz. Das Feuchte Eck dankt allen, die zum erfolgreichen Abend beigetragen haben und freut sich schon auf nächste Weinkonzert im kommenden Jahr.



### Sommernachtskonzert 24. Juni 2017

#### Zweites Sommernachtskonzert

Zum zweiten Sommernachtskonzert im Tiefhof der Mozartschule hatten die klassischen Chöre des MGv, Frauenchor, Männerchor und Feuchtes Eck am Freitag, 23. Juni eingeladen. Bei dem Anlass entsprechenden Sommernachtswetter kamen die Besucher so zahlreich, dass noch zusätzliche Bänke aufgestellt werden mussten. Der Männerchor und das Feuchte Eck starteten mit den vierstimmigen Stücken „In die blühende Welt“, „Und wieder jagt mich der Reisetrieb (Wanderlied)“, „Wo auf des Tales schmalen Weg“ und „Das Lieben bringt groß Freud“. Dazwischen begrüßte Vorstand Thomas Haisch die Besucher und freute sich über den guten Besuch. Anschließend präsentierte der Frauenchor „Kommt ihr G'spielen“, „In schönen Maientagen“ und „In der scheenen Frühjahrszeit“ und erteilte den entsprechenden Applaus. Den Abschluss vor der Pause bildete das Feuchte Eck und ließ „Unterm Lindenbaum“, „Unta da Linden“, „For the longest time“ und „Sie liebt dich“ erschallen. Durch diesen Part führte gewohnt gekonnt Feuchte Eck-Vorstand Dieter Schaller. Nachdem sich Auftretende und Besucher mit Brezeln und Getränken gestärkt hatten, starteten die Frauen den zweiten Teil mit „Neigen sich die Stunden“, „Abendruhe“ und „Wanderers Nachtlid“. Anschließend standen alle Akteure des Abends auf der Bühne und es erklang „Ein guter Tag zu Ende geht“. Danach führten die Männer und das Feuchte Eck die neuen dreistimmigen Werke „Über allen Gipfeln ist Ruh“, „Morgengebet – O wunderbares tiefes Schweigen“, „Meine Heimat ist mein Zuhause“ und „All die schönen Jahre“ auf. Zum Abschluss wurde es nochmals vierstimmig mit den Klassikern „Zwei treue Augen“, „Ripoti a me“ sowie „Schöne Nacht“. Vorstand Thomas Haisch bedankte sich bei allen Mitwirkenden sowie den musikalischen Leitern Magdalena Fischer, Erwin Fuchs und Klaus Breuning, der Technik-Crew für den Auf und Abbau und wies auf die nächsten MGv-Events hin.



### Ferienprogramm Frauenchor

#### Ferienprogramm MGV-Frauenchor

Wie jedes Jahr beteiligten wir uns am Ferienprogramm. Gleich am 2. Ferientag wanderten wir mit den Mädchen und Jungen bei bestem Wetter zur Kleintierzuchtanlage nach Sielmingen. Bei unserem Rundgang durch die Anlage wurde uns vom Züchter der Brieftauben über deren Aufgaben wie "Nachrichtenübermittlung" und dem "Heimfindervermögen" berichtet. Diese weiße Tauben werden auch bei Festlichkeiten wie z.B. bei Hochzeiten eingesetzt. 10 junge Tauben nahm der Züchter dann mit nach Bernhausen und lies diese dort fliegen. Hoffentlich haben alle wieder zu ihrem Taubenschlag in der Zuchtanlage zurück gefunden. Nachdem die Kinder Ihren Hunger und Durst gestillt hatte spielten wir alle zusammen eine "Fuchsjagt" und schon war es wieder an der Zeit, dass wir uns auf den Heimweg machten. Es war wiederum ein wunderschöner Nachmittag. Wir bedanken uns bei Mechtild und Brigitte für die Begleitung.





## Nordseeausflug 3.9. bis 10.9.2017



Am Sonntag, den 03.09. ging's endlich los in Richtung Norden ganz famos  
Neununddreißig Schwaben warteten auf den Bus von Hauser ein schwarzes Ungetüm schickte uns der Lauser mit zwei Fahrern ganz adrett  
doch die Beiden waren zu uns Allen sehr nett.  
Der Eine stieg in Münster schon aus, da dachte der Andere, welch ein Graus was ist das für eine Riesenkacke  
jetzt habe ich das Altersheim allein an der Backe.  
Doch es stellte sich heraus schon am ersten Tag, dass der Heico trotz seiner Jugend uns alle mag.  
Gegen 18 Uhr sind wir gut angekommen, im Hotel „Alte Post“ wurde der Zimmerbezug vorgenommen.  
Nach dem Abendessen und einem Glas Wein, konnten fast Alle zufrieden sein.

Am Montag in Wiesmoor, welch eine Pracht die vielen Blumenwagen, alles selbstgemacht.  
Am Dienstag fuhren wir nach Wilhelmshafen, da hatten wir keine Zeit zum Schlafen das Marinemuseum war eine Wucht, dann war „Schiffle fahren“ für uns gebucht.  
Abends dann beim schwätzen und singen konnten wir sogar das Tanzbein schwingen.  
Am Mittwoch nach Friedeburg zur Porzellanmanufaktur Teezeremonie und Butterkuchen pur anschließend nach Jever das beste Bier versucht Neuharlingersiel, den schönsten Ort besucht.  
Am Donnerstag auf der Meyer-Werft gewesen viel vom Schiffsbau gehört und auch gelesen eines der größten Kreuzfahrtschiffe lag schon im Außendock man konnte hochsehn bis zum 20.Stock  
Am Freitag das Highlight der ganzen Reise zeigte sich die Insel Norderney auf ihre Weise. Eigentlich wollten wir die Deiche erkunden, doch waren wir nass von oben bis unten.  
Am Samstag war Bremen auf dem Programm mit 2 Stadtführerinnen fingen wir an. Bremer Stadtmusikanten und Roland waren das Ziel, auch die Hansestadt uns sehr gut gefiel.

Ostfriesland mit seinen hübschen Vorgärten hat uns Allen Spaß gemacht und sehr gut gefallen.

Ausflug Frauenchor 5.10.2017

### Tagesausflug-Oberstaufen

Am 05. Oktober so gegen 8.30 Uhr starteten wir in Richtung Oberstaufen. Nach unserer Mittagseinkehr im Hotel "Post" in Nesselwang brachte uns der Bus über die Deutschen Alpenstraße nach Oberstaufen.

Mit 8er Gondeln der Hündle-Erlebnisbahn erreichten wir schnell und bequem den 1114 m hohen Hündlekopf. Dort erwartete uns bei strahlendem Sonnenschein ein herrliches Bergpanorama mit einem wunderschönen Ausblick in die Allgäuer und Schweizer Bergwelt. In der Hündlehütte wurden wir vom Hüttenwirt mit Zittermusik unterhalten und dabei benossen wir Kaffee und leckeren Kuchen. Bevor wir die Talfahrt bzw. Heimfahrt antraten, konnten wir uns noch mit div. Alpenkäse, ect. versorgen.

Der "Wettergott" meinte es mit uns ja besonders gut und alle Sängerinnen waren der Meinung: "Es war einfach wiederum ein wunderschöner Tag".



Mitteilungsblatt 12.10.2017



Kindermusical 7.10.2017

### Die Musik geht App

■ NEUHAUSEN: Nachwuchs des MGV Neuhausen begeistert das Publikum mit dem Kinder- und Jugendkonzert „Online zu den Sternen“

Ein halbes Jahr lang haben sie geprobt und an den Szenen gefeilt. Am Samstag ist schließlich ihr großer Tag gekommen: Zum Kinder- und Jugendkonzert heißt es vor ausverkauften Haus „Bühne frei“ für 120 junge Sänger und Tänzer des MGV Neuhausen.

VON NICOLE MOHN

Vor der Egelseehalle vertreten sich ein paar Eltern die Beine. Noch gut eine halbe Stunde, bevor es losgeht, doch die ersten haben im Saal bereits die Plätze belegt. Aufregung liegt in der Luft.

Hinter den Kulissen haben die beiden Maskenbildnerinnen des MGV alle Hände voll zu tun. Die nächste kleine Tänzerin nimmt auf dem hohen Stuhlstapel Platz und lässt sich Sternenstaub ins Gesicht zaubern. „Seit 15 Uhr schminken wir jetzt schon“, sagt Andrea Braun. Zum Glück hat die Leiterin

des Schminkteams ausreichend Helfer, immerhin sind es rund 120 Jungen und Mädchen, die nachher auf der Bühne stehen werden.

Tanja Klapper ruft die Solisten zusammen. Ein paar letzte Instruktionen hat sie noch bevor es endlich losgeht. Zusammen mit ihrem Mann Klaus-Peter, der auch die Arrangements für das Musical geschrieben hat, steckt sie zusammen mit den Trainern und Helfern seit Frühjahr in den Vorbereitungen für das Bühnenprojekt. In unregelmäßigen Abständen zieht das MGV-Team solche Projekte auf, damit der Nachwuchs Bühnenerfahrung sammeln kann.

Nachdem nun ein paar Jahre Pause war, hat das musikalische Ehepaar beschlossen, wiederum etwas für den MGV-Nachwuchs auf die Beine zu stellen. „Sonst sind unsere Kinder aus dem Alter raus“, hat sie dabei auch den eigenen Nachwuchs im Blick, der heute natürlich mit auf der Bühne steht.



Zum großen Finale dürfen alle Akteure des MGV Neuhausen noch einmal auf die Bühne.  
Foto: Mohn

Mancher ließ sich selbst in den vielen Wochen Proben nicht üben. Zum Beispiel, wie die Spielzeuge im schwarzen Loch verschwinden. „Also wartet mit eurem Text, bis das Spielzeug vorbeigeschwebt kommt“, erklärt sie, bevor die aufgeregten Kinder wieder auf und davon springen.

Währenddessen haben sich die Reihen im Saal gefüllt. Aufgeregt halten Emma, Chiara, Mia und all die anderen MixMinis vom Balkon aus Ausschau: „Opal“, kräht eines der Mädchen im goldenen Sternchenkostüm und winkt aufgeregt. Doch dann heißt es ruhig sein: Auf der Bühne nimmt die siebenköpfige Live-Band Platz und die Geschichte von Laura, ihrem Bruder Tommy und ihrer Reise zur Geburtsstätte der Sterne kann endlich losgehen. Nicht nur die kleinen Zuschauer zieht die bunte Geschichte von freundlichen Aliens und schwarzen Löchern, die Spielzeug schlucken, in den Bann –

auch die Erwachsenen fiebern auf der Suche nach Tommys Stern begeistert mit. Vor allem den kleinen Seifenblasen, getanzt von der „Rasselbande“, fliegen die Herzen zu. Gerade mal vier Jahre jung sind die Jüngsten, die hier heute auf der Bühne stehen.

Um Sterne geht es auch im zweiten Konzertteil, den die Zehn- bis 18-Jährigen bestreiten. Zu Songs und Hits von Tim Bendzko, Mark Forster oder Bruno Mars geben die Teens den Eltern und Großeltern eine unterhaltsame Nachhilfestunde in Sachen Internet und Facebook.

Nach fast zwei Stunden endet die musikalische Reise zu den Sternen – ob nun per Rakete oder online – unter dem tosenden Beifall der Zuschauer. Am liebsten aber würde man mit den vielen talentierten Darstellern und Tänzern noch einmal abheben – auf den Schwingen der Musik ab zu den Sternen.

### Kindermusical 7.10.2017

Am Samstag präsentierte der gesamte Kinder – und Jugendbereich seinem Publikum eine bunte, glitzernde und sehr abwechslungsreiche Show mit vielen Schmunzelmomenten:

Schon am Nachmittag füllte sich der Umkleidenbereich nach und nach mit begeisterten Seifenblasen, hüpfenden Sternen, strahlenden Gesichtern und aufgeregten Stimmen. Alle jungen Gruppen des MGV hatten sich lange auf ihren Auftritt vorbereitet und waren nun auf ihr Publikum gespannt.

Den Anfang machten MixMinis, MixKids, Rasselbande und Sternchen: Im ersten Akt erzählten sie zusammen die Geschichte von zwei Kindern, die auf der Suche nach ihren eigenen Sternen sind und mit Hilfe einer Rakete spannenden Abenteuer rund um Planeten und Sterne erleben.



Im zweiten Akt präsentierten die MixTeens, MixVoices und die Grashüpfer dem Publikum die Online-Welt der Jugend. Mit unterhaltsamen Videoeinspielungen und tollen Tänzen erklärte die MGV-Jugend dem Publikum wie sie online unterwegs sind.



Für alle war dies ein grandioser Abend und hierfür danken wir unserm Publikum und allen helfenden Händen vor und hinter der Bühne: DANKE!!!

Auch ein großes Dankeschön an unseren Sponsor, die SPARDA-Bank. Dank deren Unterstützung unseres Vereins, können wir einen Teil unseres Konzerterlöses an die Aktion „Wildwasser Stuttgart e.V.“ spenden.





## Benefiz Wildwasser Esslingen 22.10.17

### Klangzauber-Konzert von MixDur

Knapp 500 Besucher im Münster St. Paul in Esslingen erlebten am frühen Sonntagabend ein ganz besonderes Konzert:

Zu Gast war MixDur, der moderne Chor des MGV Neuhausen, angereicht mit über 70 Sängerinnen und Sängern in ihren blau-silbernen Kutten. Dazu Pianist Jens, Gitarrist Peter, Moderatorin Sabine, das Technikteam um Michael, Fotograf Uwe und Chorleiter Peter.

Zu dem Konzert eingeladen hatte der Verein „Wildwasser“, der seit inzwischen 26 Jahren in Esslingen Anlaufstelle ist für Kinder, Jugendliche und Frauen, die sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind und die dort Beratung und Unterstützung finden. Ziel war es, diese wertvolle Arbeit über Eintrittsgelder und Spenden zu unterstützen.

Dem Chor MixDur gelang es, wie schon so häufig, die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen: Mitreißende Gospel, einfühlsame Balladen, ein Hauch von Klassik wie bei Händel's „Halleluja“ und Popsongs, deren Texte die Themen Menschlichkeit und Nächstenliebe thematisieren, begeisterten das Publikum. Viel Applaus gab es auch für die Kleingruppen Nearly H.A.T. und Famfatal, ebenso für die Solisten Janina, Rüdiger, Jutta, Klaus, Jeanette, Tanja, Marilena und Matthias. Wahren Klangzauber entfaltete der Chor, als sich alle Sängerinnen und Sänger für zwei Lieder im Kirchenschiff verteilten und besonders bei dem ergreifenden „Hosanna“ die Besucher mit ihrem fünfstimmigen Gesang regelrecht umhüllten. Während MixDur beim Gospel „Every time I feel the Spirit“ dynamisch und stimmungswaltig die Kirche mit seinem Gesang erfüllte, zeigte der Chor beim zarten „Ich seh dich“, dass er auch die leisen Töne beherrscht und sein Publikum zu berühren vermag.

Über das Spendenergebnis ist Wildwasser e.V. sehr glücklich: Dank Eintrittsgelder und zusätzlicher Spenden der Besucher kamen 2700 Euro zusammen. Dazu kamen weitere 2500 Euro, die der MGV mit seinem Kinder- und Jugendprojekt „Online zu den Sternen“ vor wenigen Wochen in Neuhausen gesammelt hatte und die Peter Klapper im Namen des Vereins überreichen konnte.

Für MixDur gehen jetzt die Vorbereitungen auf die großen „80er-Jahre“-Konzerte im kommenden Mai weiter. Die vielen Freunde des Chors werden sicher wieder im Publikum sein und wer MixDur noch nicht erlebt hat, sollte sich für eins der vier geplanten Konzerte unbedingt Karten besorgen sobald der Vorverkauf startet.



### Pagen Spaßwochenende 3.11.2017



### Pagen Spaßwochenende 2017

Am vergangenen Wochenende des 03.11.2017 ging es für die Pagen zum alljährlichen Spaßwochenende. Freitag Mittag trafen wir uns und fuhren nach Überlingen am Bodensee. Nach einer schon sehr lustigen Fahrt, wurde erst das Selbstversorgerhaus bezogen und dann gemeinsam gekocht. Nach einem ausgelassenen Abend, ging es am nächsten Morgen nach Friedrichshafen. Zu erst erkundeten wir die Stadt und sonnten uns bei herrlichem Wetter. Danach ging es zum Escape-Room spielen, bei dem wir in drei Gruppen in drei verschiedenen Räumen die spannenden Rätzel lösen mussten. Da das Wetter so gut war, ging es danach noch eine Runde Minigolfen direkt am See. Am Abend gab es nach einer ordentlichen Portion selbstgemachter Spaghetti die traditionelle "Game-Night". Sonntag Morgen ging es dann zur Erholung in die Therme in Überlingen, bevor wir Nachmittags den Heimweg antraten. Nächstes Wochenende geht es dann mit dem ersten Turnier in Leinfeld weiter.





# Multimediales Projekt setzt Chorsänger in Szene

■ NEUHAUSEN: „Feuchtes Eck“ arbeitet mit den Künstlern Jürgen Palmtag und Doris Schmid – „Schöne Nacht“ wird am 10. November uraufgeführt

VON ELISABETH MAIER

Ein bisschen aufgeregt ist Dieter Schaller, wenn er zu den Auftritten seines Kammerchors „Feuchtes Eck“ beim Kunstverein Neuhausen denkt. Am Freitag, 10. November, um 19 Uhr werden die Sänger Teil eines Kunstprojekts, das der Künstler und Musiker Jürgen Palmtag aus Schörzingen und die in Berlin lebende Videokünstlerin Doris Schmid angestoßen haben. Der Chor singt das Lied „Schöne Nacht“ des Komponisten Heinrich Kasper Schmid. Der Text stammt von dem Lyriker Carl Besse. 1903 wurde das Werk zum ersten Mal vertont. Dazu haben die Künstler eine audiovisuelle Installation im Kunstraum in der Rupert-Mayer-Kapelle vorbereitet.

Susanne Jakob, die wagemutige Kuratorin des Kunstvereins Neuhausen, ist gespannt auf die Zusammenarbeit. „Da treffen sich zwei Welten“, sagt die erfahrene Kulturvermittlerin mit einem Lächeln. Dieter Schaller und sein Männerchor sind einfach nur neugierig, was sie bei der gemeinsamen Probe am 8. November erwartet. „Als wir gefragt wurden, haben wir uns nicht gepusert“, sagt Schaller. Die Lust am Experiment sei es, was ihn und seine Sänger untreibe. Der Kammerchor des Männergesangsvereins (MGV), der seit 1908 besteht, wagt sich auch an anspruchsvolle Stücke. Dirigent Klaus Freisinger will die ambitionierten Lieder auch mit schwierigen Sängern fördern.

Mit dem innovativen ästhetischen Projekt betreten Schaller und seine Mitstreiter nun Neuland. Walter Schuhmacher, der eigens aus Esslingen zu den Proben des „Feuchten Ecks“ in den schon restaurierten Saalbau in Neuhausen kommt, freut sich auf die Herausforderung. „Ich weiß gar nicht, was uns erwartet.“ Er ist vor

kurzem aus Mönchsgladbach nach Esslingen gezogen, und hat in Neuhausen seinen Chor gefunden, „der mich richtig fordert“.

Die Neugier der Sänger gefüllt Jürgen Palmtag, der sich als Zeichner und Soundkünstler einen Namen gemacht hat. Vor zehn Jahren hat der Künstler, der in Schömberg-Schörzingen im Schwarzwald lebt,



Jürgen Palmtag und Doris Schmid wollen einen anspruchsvollen Chor aus ungewöhnlichem Blickwinkel zeigen.

Fotos: Bulg

die gebürtige Schweizerin Doris Schmid bei einem gemeinsamen Stipendium in der Cité International des Arts Paris kennengelernt. Partizipative Projekte wie jenes in Neuhausen reizen die beiden Künstler. „Den anspruchsvollen Chor aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel zeigen“ will Palmtag mit den Mitteln der Klang- und der Medienkunst. „Neuhausen hat ein sehr lebendiges kulturelles Leben“, schildert Palmtag den Suchlauf. Viele Chöre haben er und Doris Schmid ange-schaut, aber das „Feuchte Eck“ habe „wegen des hohen künstlerischen Anspruchs“ einfach gut gepasst.

Palmtag hat viel Erfahrung mit Projekten im öffentlichen Raum. Nach dem Studium der Malerei und Grafik an der ehemaligen Hochschule der Künste in Berlin in den 70er-Jahren wanderte er sich verstärkt Multimediale Objekte zu. Mit seinen Klangexperimenten gewann er auch einige Hörspielpreise. „Mich reizt es, mich zwischen den Künsten zu bewegen.“



Auf dem Experiment mit dem Kunstverein Neuhausen freuen sich die Mitglieder des Kammerchors „Feuchtes Eck“ schon sehr.

Das Projekt mit dem Kunstverein Neuhausen wird unter anderem aus dem Innovationsfonds des Landes Baden-Württemberg gefördert. Zunächst hatte Palmtag die Sänger gebeten, sich ein Lied auszusuchen, das ihnen besonders am Herzen liegt. Das war ganz klar „Schöne Nacht“, erinnert sich Dieter Schaller an die Vorgespräche. „Wir haben zu dem Titel einen besonderen Bezug, singen ihn oft am Ende der Proben.“ Nun ist er gespannt, wie sich der Titel „mit seinem poetischen Text und der schönen, schlichten Melodie“ als audiovisuelles Projekt weiterentwickeln lässt.

Die Uraufführung von „Schöne Nacht“ ist am Freitag, 10. November 19 Uhr, im Projektraum des Kunstvereins, Rupert-Mayer-Straße 68. Die Dokumentation ist ab Sonntag, 12. 11. 2017, jeweils samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr zu sehen. Weitere Termine nach Vereinbarung. [kv.neuhausen@gmail.com](mailto:kv.neuhausen@gmail.com)

ANZEIGE

### Weihnachtsfeier Pagen und Sternchen-Garde

#### 2 x Weihnachtsfeiern an einem Wochenende

Am Wochenende feierten zwei unserer Garden ihre jährlichen Weihnachtsfeiern. Die Pagen starteten am Samstag beim Bubble Soccer in Filderstadt.



Das ganze war zwar sehr anstrengend, hat aber dafür auch jede Menge Spaß gemacht und endete zum Glück ohne Verletzungen. Danach gab es zur Belohnung ein leckeres Essen im MGV "Räumle". Später wurde dann noch traditionell "Geschrottlichtel" und bis früh Morgens zusammen gefeiert.

#### Sonntag Mittag traf sich dann unsere "Sternchen-Garde".



Hier wurden zu erst super schöne Kisten bemalt, beklebt und weihnachtlich verziert. Danach gab es bei leckerem Kinderpunsch und Plätzchen noch den Film "Zoomania". Alles in allem ein gelungenes Wochenende!



## Letzte Singstunde 8.12.17

### Weihnachtsfeier-Letzte Singstunde

Am 8. Dezember 2017 fand wieder die traditionelle letzte Singstunde im Saalbau mit über 200 Gästen statt. Das sehr abwechslungsreiche Programm gestalteten der Männerchor, der Frauenchor, das Feuchte Eck und MixDur. Auch eine Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Sabine Gronau, war im Programm.

Thomas Haisch eröffnete den Abend und begrüßte u.a. die Chorleiter und Robert Scholpp und machte einen kurzen Rückblick auf das vergangene, erfolgreiche Jahr. Die diesjährigen Verbandsehrungen wurden von Herrn Roland Scholpp, dem Präsidenten des Chorverbandes, und im Anschluss die Vereinsehrungen von Karl-Heinz Reith vorgenommen.

#### Ehrungen:

Geehrt für 60-jährige aktive Mitgliedschaft wurde Werner Bauer und für 50 Jahre Manfred Lang und Karl-Heinz Reith.

Für 50 Jahre passive Mitgliedschaft wurden geehrt Martha Doser, Helmut Aicher, Hubert Elser, Wolfgang Jaudas, Siegfried Niebling, Wolfgang Rank und Horst Schwerger. Für 25 Jahre passive Mitgliedschaft Katja Schnabel, Werner Bayer, Adolf Bender und Dietrich Fischer.

Gedankt wurde u.a. auch den Tanztrainerinnen.

Es war es wieder ein wunderschöner Abend, der uns sehr auf die Weihnachtszeit einstimmte. Während den Liedvorträgen, die wieder einmal mehr die große Spannweite und Vielseitigkeit unserer Chöre zeigte, sang der ganze Saal gemeinsam Weihnachtslieder. Dieser Abend wird bestimmt allen in schöner Erinnerung bleiben.



### Fasnet im Museum

In den Katakomben der Egelsee-Halle geht es schon seit Monaten zur Sache. Die Technikcrew des MGv ist unermüdlich dabei die Requisiten für die Fasnetsshow 2018 „Fasnet im Museum“ zu konstruieren, zu bauen und zu bemalen. Da geht mancher Samstag und Feiertag drauf. Aber das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Also schnell Eintrittskarten ordern.





### Feuchtes Eck mit u.a. Adventsbenefiz

#### Marienandacht, Kunstprojekt, Proben- tag, Adventsandacht und Adventskonzert

Die vergangenen Wochen hatten es für die Sänger des Feuchten Ecks in sich. Los ging es mit der Marienandacht in der Liebfrauenkapelle am 22. Oktober. Zuerst sangen wir in der gut besuchten Kapelle den „Hymnus“, gefolgt von „Selig sind, die Verfolgung leiden“ sowie „Ich bete an die Macht der Liebe“. Es folgten „Tantum Ergo“, „Forschen nach Gott“ und der Uraufführung von „Ave Maria“. Im Anschluss an die Gebete und Ave Maria ging die Andacht mit „Sancta Maria“, „Signore delle Cime“ und „Wenn ich ein Glöcklein wär“ zu Ende. Traditionell ging es danach in die Garage von Dutscheks, wo uns Wolfgang Jaudas eine weitere Zeichnung von Hermann Kuhn übergab und der Abend mit Wein, Bier und gutem Essen gemütlich ausklang.

Am 10. November war der Chor ein Teil des Kunstprojekts des Kunstvereins in der Rupert-Mayer-Kapelle. Zunächst wurde ein Film mit vielen Variationen gezei- und nach etwa 30 Minuten war plötzlich eine Chorbühne auf der Leinwand zu sehen. Dies war das Startsignal für „Schöne Nacht“ in einer ganz langsamen Version, was den Sängern höchste Konzentration abforderte. Anschließend ging der Film weiter und am Ende gaben die Sänger die „Schöne Nacht“ nochmals in der normalen Version zum Besten. Ein schöner Abend und eine interessante Erfahrung für alle Beteiligten.

Am 18. November stand schließlich der Probenstag für die Adventszeit im Saalbau auf dem Programm. Allen Stücken wurde die nötige Zeit und Aufmerksamkeit gewidmet und als Mittagessen gab es den bekannt leckeren Gaisburger Marsch unseres Saalbauwirts Rudi Kaiser. Da diszipliniert geprobt wurde, war der Probenstag bereits früher beendet als geplant, was aber sowohl Sängern als auch Dirigent Klaus Breuninger äußerst recht war.

Am 3. Dezember war es wieder einmal Zeit für die Adventsandacht in der Liebfrauenkapelle. Gestartet wurde nach der Begrüßung durch Pastoralreferent Carsten Heimpel mit „Es kommt ein Schiff geladen“, „Es ist ein Ros entsprungen“ und „O komm Emmanuel“. „Tochter Zion“, „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Aveläuten“ schlossen sich an. Danach ging es in die Berge mit „O du stille Zeit“, „Hiatz kimb a wunderbare Zeit“ und dem „Weihnachtsjodler“. Nun stand das „Magnificat“ auf der Agenda, gefolgt von „Bajuschki baju“, „Joy to the world“ sowie „O holy night“. Verabschiedet wurden die zahlreichen Besucher mit „We wish you a merry Christmas“, der Ad-

ventsversion von „Stille Nacht“ und dem „Andachtsjodler“. In der Dutschekschen Garage war anschließend wieder alles vorbereitet und es gab neben Glühwein und roten Würsten auch Bierwecken.



Das Feuchte Eck bei der Krippenandacht in der Liebfrauenkapelle.

Am 8. Dezember war das Feuchte Eck auch bei der letzten Singstunde des MGV präsent und unterstützte zunächst den Männerchor. Geehrt wurden die langjährigen Feuchte Eck-Mitglieder Werner Bauer, Karlheinz Reith sowie der immer noch im Chor aktive Manfred Lang. Allen dreien wurde zu ihrem Sängerjubiläum gratuliert. Liedbeiträge waren „O du stille Zeit“, „Felice Navidad“ und „We wish you a merry Christmas“. Vorstand Dieter nutzte gleich noch die Gelegenheit, um zum Konzert am Sonntag in die Kirche einzuladen.

Der Höhepunkt der Auftritte war dann das Adventsbenefizkonzert zu Gunsten des Vereins „Zukunft für Kinder“ in der renovierten katholischen Pfarrkirche St. Petrus und Paulus. Zum Abschluss des Weihnachtsmarkts auf dem Kirchplatz kamen viele Interessierte und lauschten den adventlichen und vorweihnachtlichen Klängen. Gestartet wurde mit den traditionellen Adventsliedern „Es kommt ein Schiff geladen“, „Es ist ein Ros entsprungen“, „O komm Emmanuel“, „Tochter Zion“ und „Maria durch ein Dornwald ging“. Danach gingen die drei Solisten ins Mittelschiff der Kirche, um für einen besonderen Effekt beim „Ave Maria“ zu sorgen. Mit „Es wächst viel Brot in der Winternacht“, „Winternächtges Schweigen“, „O du stille Zeit“, „Es wird scho

glei dumper“, „Hiatz kimb a wunderbare Zeit“ und dem „Weihnachtsjodler“ startete die Reise durch die einzelnen Länder. Weiter ging es mit „Bajuschki baju“, „Carol of the bells“ als sich die vier Stimmen im Kirchenraum verteilten, „Joy to the world“, „Hark the herald Angel sing“, „The first nowell“ und „O holy night“. Zum Abschluss gab es „Felice Navidad“, „Mary's Boychild“, „Last Christmas“ und „Jingle Bells“ auf die Ohren der Zuhörer. In die Weihnachtszeit verabschiedete sich der Chor mit „We wish you a merry Christmas“, der Adventsversion von „Stille Nacht“ als die Sänger bunt gemischt um die Besucher standen sowie dem anschließenden „Andachtsjodler“. Der Applaus war entsprechend und der Verein „Zukunft für Kinder“ konnte sich über eine großzügige Spende freuen.



Das Kirchenkonzert in der katholischen Pfarrkirche St. Petrus und Paulus.

## Junioren verspätete Weihnachtsfeier

Die Junioren beendeten die Ferien mit einer verspäteten Weihnachtsfeier. Am Sonntag den 07.01.2018 ging es mit dem Bus in Richtung Kino. Bei leckerem Popcorn und Getränken gab es dann den Film „Dieses bescheuerte Herz“. Es war ein tolles Event und am Dienstag geht es dann weiter mit dem Training.





KREIS ESSLINGEN

Samstag/Sonntag, 27./28. Januar 2018

# Gesangsquartett nimmt Politik aufs Korn

Neuhausen: Die M-Singers bereiten sich intensiv auf ihre Auftritte bei den Fasnetschauen des MGV vor

Von Elisabeth Maier

Als „retro Mädelsgruppe“ haben die M-Singers vom Männergesangsverein (MGV) Neuhausen bei der Fasnet im Jahr 1973 angefangen. In den ersten Jahren trällerten 15 junge Frauen die Hits der Popband ABBA von „Waterloo“ bis „Mamma Mia“. Otto Altenburger, der damals die Frauenchöre förderte, unterstützte das freie Projekt. Die erfahrene Chorsängerin Monika Bayer ist seit 1974 dabei. „Ich fand es schön, dass wir mal unabhängig von unseren Chören unseren eigenen Musikgeschmack verfolgen durften.“ Später pendelte sich die Besetzung auf neun Mädels und vier Männer ein. „Dabei der Name M-Singers“, verrät Annette Fuchs. Vom städtischen Chor ist inzwischen noch ein Quartett übrig geblieben, zu dem noch Benedetto Gianni und Thomas Walter gehören. „Wenn’s vor der Fasnet ernst wird, proben wir bis zu drei Mal in der Woche“, sagt Gianni. Einigen Mitgliedern sei das zuzufügen. So sprangen sie nach und nach ab.

### Das Lampenfieber bleibt

Vor der ersten Fasnetschau am 2. Februar hat das Quartett Lampenfieber. „Das wird nie besser, auch nicht nach 43 Jahren“, sagt Monika Bayer. So richtig ruhig schlafen auch die drei anderen vor den großen Auftritten in der Egelshalle nicht. Annette Fuchs ist sehr gespannt, wie die neuen Songs wohl beim Publikum ankommen. „Fasnet im Museum“ heißt das Motto der aktuellen Kampagne. Auf der Basis von anspruchsvollen Madrigalen oder von flotten Popongs schreiben die vier ihre Texte, die mal einfach vergänglich, oft aber auch gesellschaftskritisch und politisch sind.

Wie schreiben die vier ihre faszinanten Texte? „Das ist immer eine Gemeinschaftsarbeit“, sagt Thomas Walter. Da treffen sich die vier im Vereinsraum des MGV und diskutieren über Themen, die sie bewegen und die durch die Medien geistern. „Dieses Jahr war es besonders spannend, denn da war ja erst mal das Thema Kommunikation. Die Terminvereinbarung für den Fasnetabend, die Terminvereinbarung für den Fasnetabend, das ist schon spannend, stand immer zur Debatte. „Wollen wir hoffen, dass die jetzt bis zum Ende der Fasnetschauen hält.“ Tagesaktualität ist den vier wichtig, denn das macht aus ihrer Sicht den Reiz der Fasnet aus. „Man darf die Bundes- oder die Kommunalpolitik auch mal aufs Korn nehmen“, findet



Spaß am Gesang haben Thomas Walter, Annette Fuchs, Monika Bayer und Benedetto Gianni (von links).

Bayer: Da nehmen die vier auch kein Blatt vor den Mund. „Jeder muss mal Kritik aushalten“, findet Benedetto Gianni. Mit dem anspruchsvollen A-cappella-Gesang der M-Singers gibt’s dazu auch richtigen Klangernst.

### Mit Djembe und Ukulele

Ein Markenzeichen der M-Singers sind die schrägen Instrumente, mit denen sie ihren Gesang begleiten. Eine Ukulele, Djembes oder eine Kängarögel sorgen für ungewöhnliche Klangerlebnisse. „Wir begleiten uns auch mal selbst, auch mit Örtlichen Instrumenten“, sagt Annette Fuchs. Zu vielen Stücken aber steuert die MGCV-Band eine besondere Soundkollage bei. Bis kurz vor der Fasnet proben die vier Sänger ohne die Musiker. „Erst bei der Generalprobe treten wir das erste Mal zusammen auf“, sagt Monika Bayer. In den vergangenen Jahren habe sich das Miteinander aber bestens bewährt.

Nicht nur das Singen ist dem Quartett wichtig. Sie garnieren ihre Auftritte mit Sketchen. „Da fällt uns immer was ein“, schwärmen die vier einhellig. Dabei nehmen sie nicht nur die Politik, sondern auch ihre Mitmenschen liebevoll auf den Arm. Viel Zeit investieren die gelehrte Malermeisterin Fuchs und ihr Team auch in die Kostüme. Was die M-Singers dieses Jahr tragen, lässt sie sich aber nicht entlocken. „Das bleibt natürlich bis zur Fasnetschau geheim.“ In den vergangenen Jahren gab es lebensgroße Plastiktüten. Amiester haben die vier ein Foto aus dem Album, das Benedetto Gianni in einer riesigen Aldi-Tragetasche zeigt.

Einig sind sich die vier, dass die Fasnet in Neuhausen etwas ganz Besonderes ist. Die fünfte Jahreszeit läutet in der katholisch geprägten Hildekomune keinen kalten. „Das bleibt natürlich bis zur Fasnetschau geheim.“ In den vergangenen Jahren gab es lebensgroße Plastiktüten. Amiester haben die vier ein Foto aus dem Album, das Benedetto Gianni in einer riesigen Aldi-Tragetasche zeigt.

Da die Ehemänner von Annette Fuchs und Monika Bayer selbst Guggenmusik machen, gibt es dabei kein M-Singers, „Das Problem ist nur, dass wir uns vor der Fasnet daheim kaum sehen, denn jeder ist an einem anderen Abend bei den Proben“, erzählt Monika Bayer. Umso mehr freut sich das Ehepaar dann aber, „wenn wir uns gegenseitig bei den Auftritten erleben.“

### Die Fasnetschauen des MGV

**Minis-Schreibwettbewerb:** Die Termine der Fasnetschauen sind: Freitag, 2. Februar, 19.30 Uhr; Samstag, 3. Februar, 19.30 Uhr; Sonntag, 4. Februar, 19.30 Uhr. Die Gewinner werden benachrichtigt. Bitte unbedingt das Stichwort „Fasnetschau 2018“ sowie Name, Adresse, Mailingadresse und Telefonnummer angeben.

**Kartenverlosung:** Für die erste Fasnetschau am Freitag, 2. Februar, 19.30 Uhr verlost die EZ sechs Mal zwei Karten. Wer mitmachen möchte, schreibt bis zum Sonntag, 18. Uhr, eine E-Mail an [online-redaktion@ez-online.de](mailto:online-redaktion@ez-online.de). Die Gewinner werden benachrichtigt. Bitte unbedingt das Stichwort „Fasnetschau 2018“ sowie Name, Adresse, Mailingadresse und Telefonnummer angeben.



Die „M-Singers“ nehmen in stilechter ABBA-Garderobe die Große Koalition und die kleinen Sorgen ihrer Mitmenschen aufs Korn.

Fotos: Kaijer

# Schrille Popstars hadern mit der Politik

Neuhausen: Männergesangsverein zeigt mit „Fasnet im Museum“ große Vielfalt – Generationen auf der Bühne

Von Andreas Kaijer

So etwas hatte das Museum in Neuhausen noch nie zuvor gesehen, doch an Fasnet ist alles möglich: Benny, Björn, Anni-Frid und Agnetha von der Pop-Gruppe ABBA erwachen in der Abteilung der Wachsiguren als „M-Singers“ zu neuem Leben und feiern ein fulminantes Comeback. In die Schmuckabteilung brechen nur kurze Zeit später dreiste Räuber ein und stehlen den größten Diamanten der Welt. Doch selbstverständlich geht beim Showtanz „Museumsdiebe“ der Pagen-Garde am Ende alles gut aus und die Copps machen die Räuber dingfest. Das närrische Publikum in der Egelshalle kann aufatmen.

Dorthein hatte der Männergesangsverein (MGV) Neuhausen am Samstagabend zu seiner Fasnetschau eingeladen. Sie stand unter dem Motto „Fasnet im Museum“. Die Mitwirkenden entführten die begeistertsten Narren im Saal fast drei Stunden lang in die Welt längst vergangener Zeiten.

### Besuch in der Steinzeit

Begleitet von viel Musik und farbetrenten Show- und Gardetänzen besuchte das Publikum gemeinsam mit den Sängern und Sängern des MGV zum Beispiel die Gemäldeabteilung, startete den Höhlenmenschen – authentisch gemimt von den Mädels der Gesangsgruppe „Fam Fa‘tal“ – in der Steinzeit einen Besuch ab und streifte dann die Welt der antiken Götter. Natürlich duften an diesem Abend auch die Museumsbesucher nicht fehlen.

So wurde eine Gruppe mit Touristen aus Griechenland, den USA, der Schweiz und Jamaika am Museumskiosk mit schwäbischer Schorle verkostet. Der Schweizer hatte dafür Gutscheine bei einem Besuch im Vatikan vom Papst erhalten, „für ein göttliches Getränk“, wie er sagte. Der Amerikaner berichtete vom „Schaumschläger und Witz von ganz Amerika“ und hatte dabei seinen Präsidenten Donald Trump im Auge. Und der Jamaikaner, der ebenfalls wie die anderen Touristen zur MGCV-Reisegruppe „Nearly Hat“ gehörte,



Die Gesangsgruppe „Fam Fa‘tal“ streift die Welt der Höhlenmenschen.

trällerte augenzwinkern „I don’t like Greko“ und griff damit ein Thema auf, das sich wie ein roter Faden fast durch den ganzen Abend zog. Selbst Benny, Björn, Anni-Frid und Agnetha hatten ihren ABBA-Hit „Mamma Mia“ etwas umgeschrieben, was den „M-Singers“ zu danken ist. „Leider muss ich sehen, wieder wirst du zu den Sozis gehen“, war eine Liedzeile Bundeskanzlerin Angela Merkel gewidmet.

Die MGCV-Gesangsgruppe „Domino“ sorgte als Putzkolonne dafür, dass das Museum sauber bleibt. Und auch sie haderten

mit der Großen Koalition. Die SPD stehe auf der Roten Liste für Artenschutz, weil sie unter die 20-Prozent-Marke abzurutschen drohe. Allerdings hatten die Putzfrauen auch so manche Geschichte aus Neuhausen mit dabei. Musikalisch verpackt berichteten sie von den „Schellen-Peter“ des Nartenbunds, die als Einladung zu ihrer Schelloween-Party im Herbst verlässlich alte Plakate mit der Jahreszahl 2015 aufgehängt hatten.

### Schlagfertige Enkeln

Wie wichtig frühkindliche Bildung ist, zeigte Friederike Niebling, die als Oma ihrer Enkelin Antonia das Museum näher bringen wollte. Dass Antonia weitere Bildung gar nicht nötig habe, zeigte ihre schlagfertige Antwort auf Omas Frage, was man mit 1000 Nullen so alles machen könne. „500 Scheißhäuse beschriften“. Während ihre Enkelin sich das Museum ansah, machte es sich die Oma im Café gemütlich, wo sich Mona Lisa Maier alias Sabine Gronau um die Gäste kümmerte und das mangelnde Kommunikationsverhalten vieler Museumsbesucher kritisierte. Deshalb habe sie als WLAN-Passwort auch „rednetrichtmeintander-abeladerkeinepomosunter“ gewählt.

Wer die Fasnetschau des MGV am Wochenende verpasst hat, hat am 9. und 10. Februar nochmal eine Chance. Die Veranstaltungen in der Egelshalle beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Karten kosten 18 Euro und können über die Ticket-Hotline 07158/9160014 oder per E-Mail an [tickets@mgv1851.de](mailto:tickets@mgv1851.de) bestellt werden.

3.3.2018

#### **Benefizveranstaltungen Förderverein Zukunft für Kinder Neuhausen**

Am 3.3.18 folgten gleich mehrere Gruppen des MGVs der Einladung des „Fördervereins Zukunft für Kinder Neuhausen“. Am Nachmittag startete das Mike Müllerbauer Mitmachkonzert mit unserem Kinderchor „[MixKids](#)“ und einigen tollen Liedern. Auch unsere Sternchengarde durfte noch einmal ihren diesjährigen Showtanz „griechische Götter“ in der Egelseehalle präsentieren. Im anschließenden Abendprogramm von [Vocal Total](#) begeisterten dann unsere Pagen mit ihrem „Diamanten Diebstahl Showtanz“ das gesamte Publikum. Alle Gruppen bedanken sich nochmals für die Einladung zum [Benefizkonzert](#)!





Am 23.03. bis 25.03.2018 fand das sehr gut besuchte MixDur-Wochenende in Weil der Stadt statt. Es wurde eifrig für das Konzert „Best of 80er“ geprobt und auch die Choreographie mit Unterstützung der Chorifeen eingeübt.





